



Geschäftsführung Jugendhilfeausschuss

Frau Jarczyk

Telefon: (0221) 221-24954
Fax : (0221) 221-25446
E-Mail: anna.jarczyk@stadt-koeln.de

Datum: 18.11.2010

Auszug aus dem Entwurf der Niederschrift der Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 16.11.2010

öffentlich

8.2 Konzept zur Stärkung der integrativen Stadtgesellschaft 1346/2010

Herr Dr. Schlieben schlägt vor, wie der Ausschuss Schule und Weiterbildung zu beschließen.

Herr Dr. Heinen erläutert, dass der Beschlussvorschlag 3 Teile enthalte. Der Ausschuss Schule und Weiterbildung habe den 1. und 2. Teil mit Dank zur Kenntnis genommen. Der 3. Teil sei abgekoppelt worden mit der Bitte um Überarbeitung durch die Verwaltung und Einbringung in einen neuen Beschlussdurchlauf.

Frau Jahn bittet darum, zur Handlungsempfehlung 5.3 als 5. Handlungspunkt das Thema „Stärkung der Anteile von Kindern mit Migrationshintergrund im U3- und Ü3-Bereich“ mit aufzunehmen.

Frau van Dawen bittet, auch die Partizipation von Jugendlichen und Migranten im Konzept zum Thema zu machen.

Herr Dr. Schlieben bringt zum Ausdruck, dass die CDU-Fraktion lediglich der Beschlussfassung des Ausschusses Schule und Weiterbildung zustimmen werde. Weitere Handlungsempfehlungen würden das weitere Verfahren lediglich verkomplizieren.

Frau Mucuk-Edis weist darauf hin, dass der Integrationsrat für weitere Vorschläge dankbar sei. Sie schlägt vor, sich der Beschlussfassung des Ausschusses für Schule und Weiterbildung anzuschließen und zusätzlich die beiden Vorschläge an den Integrationsrat weiterzuleiten.

Hierüber lässt der Ausschussvorsitzende beschließen.

Geänderter Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Rat, wie folgt zu beschließen:

Der Rat der Stadt Köln nimmt das „Konzept zur Stärkung der integrativen Stadtgesellschaft“ zur Kenntnis und drückt ausdrücklich die Wertschätzung für die geleistete Arbeit aus.

Das dem Integrationskonzept beigefügte Maßnahmenprogramm (ab S. 69), das erstmalig einen Überblick über viele Maßnahmen aus allen Bereichen der Verwaltung konkret auflistet, muss dennoch überarbeitet werden.

Darüber hinaus leitet der Jugendhilfeausschuss folgende Vorschläge an den Integrationsrat zur Beratung weiter:

1. Stärkung der Anteile von Kindern mit Migrationshintergrund im U3- und Ü3-Bereich (als 5. Handlungspunkt zur Handlungsempfehlung 5.3)
2. Partizipation auch von Jugendlichen und Migranten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.